

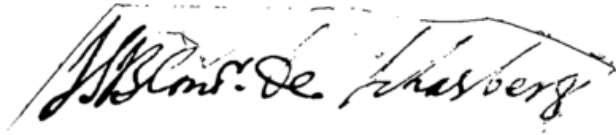
1697 Januar 7., [Kommende] Tobel

A

SCHREIBEN VOM [MALTESERRITTER] J[OHANN] S[IGISMUND] ... [?]<sup>1</sup>  
 VON SCHAESBERG AN DEN LANDVOGT IM THURGAU, BEAT JA-  
 KOB II. ZURLAUBEN VON GESTELLENBURG, [GROSS]RAT [DER  
 STADT ZUG], OBERSTFELDWACHTMEISTER, FRAUENFELD

"Zue folge Meiness hochgeeh[rten] beliebter Anthworth vom 2<sup>ten</sup> dises;  
 gleich wie bringern disess ordenss Ritterl. houses Zeitlichen Verwal-  
 teren, umb die disseitige wohlhergebrachte, Zue mahlen rüehige Posses-  
 sion, dess bewusten 6ten Theils Zehenden Zue Met[t]len Zue frauenfeldt  
 selbst gegenwürtig ... bey sich habenden beweissthumben ... [rechts-  
 gültig?] vorzustellen, dorthin abzuefertigen, die Noturfft ermessen;  
 Also ist Mein dienst angelegentliches Ersuochen hieruber, dem selben  
 anvorderist beliebig- undt geneigtes Gehör ... [grossgünstig] Zue ge-  
 statten, undt demnegst, wie Jn Meinem Vorigen gebetten, Zue rechtli-  
 cher handthebung dess disseitigen ohnunderbrochnen rechtlichen bisit-  
 zes undt genosses, die nöttige hohe Obrigkeitliche assistentz ahnge-  
 deyden Zue lassen, welches, wie Ess der Wertester Justiz gemäss, undt  
 Jch seiner hocher behör ahnzueruehmen, bilig nit belassen werde; So  
 Versichere hingegen Meinen hochg. Herren, dass mir alle gelegenheit  
 erwünscht undt Zue mahlen erfrewlig sein solle, einige Angenemme  
 dienstgefälligkeiten hinwiderumb so woll Jnsgesambten, alss Meinem  
 hochg. Herren in particulari erweisen, undt werkhthätig beglaubt ma-  
 chen Zue Können, Mit Was Ergebenheit Jch seye ...".

1)



Original, mit Siegel - AH 102, 94-95 - Blatt 94<sup>v</sup> und 95<sup>r</sup> leer

[17. Jh.?] <sup>1</sup>

A

KRIEGSORDNUNG: "ARTICULS BRIEFF ODER KRIEGS ORDNUNG GEGEN DEN  
 EYDGNOSSEN: NACH WELCHER SICH DIE IM AUSSZUG UNNDT ZU  
 FELDT LIGENTEN VÖLCKEREN ALLER ORTTEN UND ENDEN ZU  
 BETRAGEN HABEN"

"[1.] Von flüchen und schweren